

Jahresbericht

20
20



INHALTSVERZEICHNIS

4	Editorial
6	Rückblick & Ausblick
7	zodas auf einen Blick
8	Organisation
10	zodas in Zahlen
12	Bildung
14	Thema: Betreuung im Alter
16	Kommunikation & Marketing
18	Veranstaltungen & Events
20	Finanzen
21	Revisorenbericht
22	Anhang

Impressum

Herausgeberin	Zentralschweizer Organisation der Arbeitswelt Soziales, zodas
Redaktion	Eveline Kramis und Esther Müller
Korrektorat	Stefan Zach, z.a.ch gmbh
Gestaltung	René Gander, Alikon
Fotografie	berufsbildungplus.ch; Emanuel Ammon und Natalie Boo, AURA Foto Film Verlag GmbH, Emmenbrücke; zodas
Druck	Gammaprint AG, Luzern

agil. lebendig. lernend. **zodas.**

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Jahr 2020 hat uns alle auf verschiedensten Ebenen herausgefordert. Wir haben mit viel Engagement und auf innovative und kreative Art Lösungen gefunden, um den Alltag trotz Corona zu meistern – agil, lebendig, lernend.

Wer hätte im Januar gedacht, dass drei Monate später die meisten überbetrieblichen Kurse im Fernmodus durchgeführt werden? Und wer hätte sich vorstellen können, dass es ein Qualifikationsverfahren 2020 ohne Praktische Arbeit und Berufskundeprüfung gibt? Wir haben neue Wege gefunden, um bestmöglich mit den neuen Herausforderungen im Betrieb und im Alltag umzugehen.

Neben der allgemeinen Vorstandsarbeit widmeten wir uns auch der Strategieentwicklung.

Wir legten die Stossrichtungen fest und entwickelten das Zukunftsbild 2025. zodas soll DAS Zentralschweizer Kompetenzzentrum für berufliche Bildung im Sozialbereich werden. Als eine lebendige Organisation soll zodas ein attraktiver Arbeitgeber sein und zukunftsgerichtete Lernformen unterstützen und fördern. Für den Bereich Weiterbildung erarbeiten wir neue Angebote, damit alle Fachpersonen sich weiterentwickeln können und neue Inputs für die tägliche Arbeit erhalten.

Wir verabschiedeten die beiden Vorstandsmitglieder Judith Schilling und Nelly Camenzind und begrüßten David Muff als neues Vorstandsmitglied. Auch die zodas Geschäftsstelle befand sich im Wandel. Nach dem Weggang von Regula Blum durften wir Claudia Wüest als neue Leiterin Bildung willkommen heissen. Die durch den Strategieprozess neu geschaffene Stelle «Assistenz Geschäftsleitung und Marketing» wurde im August 2020 mit Eveline Kramis besetzt.

Cornelia Glenz
Präsidentin



Covid-19 hat uns alle stark gefordert und wird uns weiter im Alltag beschäftigen. Die das Vereinsjahr prägenden Anlässe mussten leider alle abgesagt werden und die persönlichen Begegnungen fanden nicht oder nur reduziert statt. Hoffen wir, dass im Jahr 2021 wieder vermehrt angeregte Austausche und lustvolle Momente möglich sind.

Ich danke allen für die wertvolle Arbeit und das Engagement für eine gute Ausbildung im Sozialbereich. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und schaue positiv in die Zukunft.

Cornelia Glenz
Präsidentin

Rückblick & Ausblick

DAS WAR 2020

Zukunftsbild

Der Vorstand erarbeitete im 1. Quartal die Grundlagen für die neue zodas Strategie und das Zukunftsbild. Im Sommer wurden die überarbeitete Strategie und das Zukunftsbild vom Vorstand finalisiert. zodas soll zukünftig als das innovative Zentralschweizer Kompetenzzentrum für eine attraktive Bildung im Sozialbereich wahrgenommen werden.

Corona-Pandemie und Fernunterricht

Ab März wurde die Arbeit der Geschäftsstelle durch die Auswirkungen des neuen Covid-19-Virus geprägt. Das öffentliche Leben in der Schweiz wurde auf behördliche Anweisung zum Schutz der Bevölkerung und zur Eindämmung der Verbreitung des Virus für mehrere Wochen stillgelegt. Innert kurzer Zeit musste für die überbetrieblichen Kurse ein Konzept für den Fernunterricht erarbeitet und umgesetzt werden.

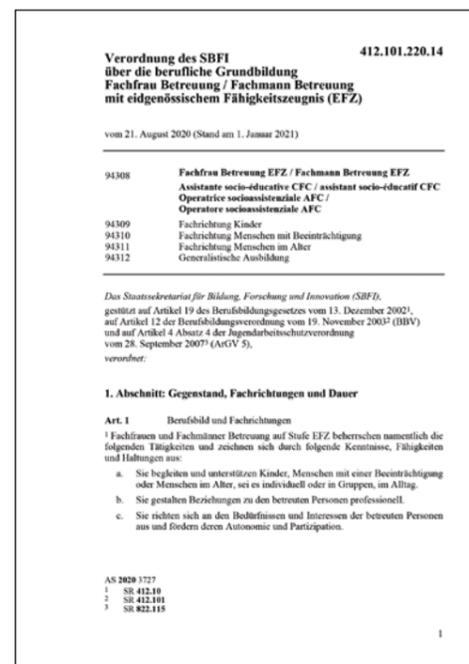
DAS KOMMT IM JAHR 2021

Implementierung neue Bildungsverordnung

Die Verordnung und der Bildungsplan über die berufliche Grundbildung zum Beruf Fachfrau Betreuung EFZ / Fachmann Betreuung EFZ werden auf den 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt. Die Ausbildung ist neu nach dem Handlungskompetenzmodell aufgebaut. Die Bildungsgrundlagen und die Ausbildungsinstrumente werden im SEPHIR abgebildet. So kann weiterhin mit dieser in der Zentralschweiz bewährten Ausbildungsplattform ausgebildet werden.

Neues Kursangebot

Ab 2021 bietet zodas in Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern branchenspezifische Kurse für Berufsbildner/-innen FaBe an. Die Kursleiterinnen sind erfahrene Ausbilderinnen des Berufsfelds. Die Berufsbildner/-innen-Kurse von zodas werden von den Zentralschweizer Kantonen subventioniert.



Titelseite der neuen Bildungsverordnung

zodas auf einen Blick

zodas ist das innovative Zentralschweizer Kompetenzzentrum für eine attraktive Bildung im Sozialbereich. zodas steht für «Zentralschweizer Organisation der Arbeitswelt Soziales» und ist als Verein organisiert. Die Mitglieder sind private und öffentliche Leistungserbringer sowie Verbände und Vereinigungen im Sozialbereich aus der Zentralschweiz.

AUFTRAG

zodas setzt sich für eine zukunftsorientierte Entwicklung der Sozialberufe ein und unterstützt mit seinen Angeboten und Dienstleistungen:

- die Berufsbildung
- die Nachwuchsförderung
- die Aus- und Weiterbildungsqualität im Sozialbereich
- die Weiterentwicklung der Berufe im Sozialbereich

zodas betreibt ein aktives Berufs- und Lehrstellenmarketing als Beitrag zur Nachwuchsförderung und Fachkräftesicherung im Bereich Soziales. Als Organisation der Arbeitswelt (Oda) Soziales übernimmt zodas Aufgaben im Zusammenhang mit dem Qualifikationsverfahren zur Fachperson Betreuung.

BILDUNGSZENTRUM

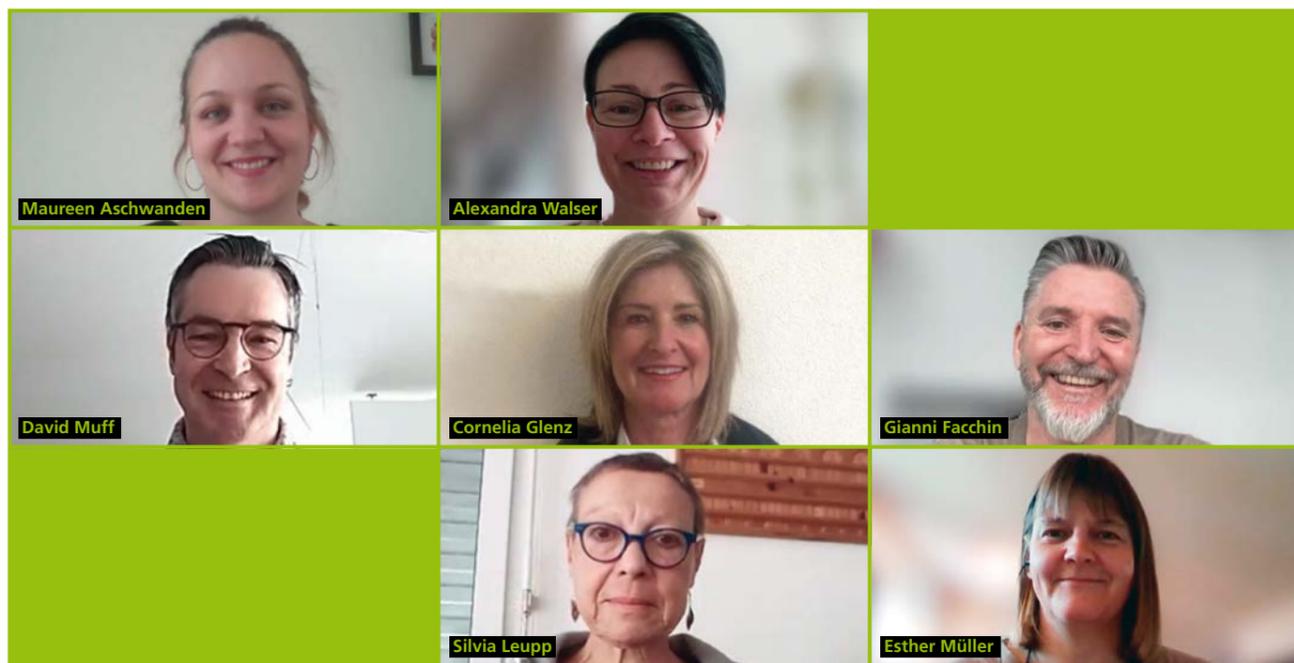
zodas organisiert die überbetrieblichen Kurse (üK) im Beruf Fachfrau/-mann Betreuung für die gesamte Zentralschweiz nach dem Bundesgesetz über die Berufsbildung.

Das Weiterbildungsangebot von zodas richtet sich an Profis aus dem Sozialbereich und unterstützt Berufsbildner/-innen bei ihrer herausfordernden Arbeit mit Lernenden.

Die Kurse werden im modernen Bildungszentrum in Emmenbrücke durchgeführt.



Schulungsraum im zodas Bildungszentrum



zodas Vorstand

Organisation

2020 war ein abwechslungsreiches und forderndes Jahr für die Geschäftsstelle wie auch für den Vorstand. Corona bescherte der Geschäftsstelle einen grossen, aussergewöhnlichen Mehraufwand. Der Vorstand überarbeitete die zodas Strategie. Er traf sich zu drei Strategietagungen und zu vier ordentlichen Vorstandssitzungen.

VORSTAND

Aufgrund der Corona-Pandemie verschob der Vorstand die im Frühling geplante Mitgliederversammlung auf den 22. Oktober 2020. Im Herbst war eine Plenumsversammlung auch nicht möglich. Daher wurde die Mitgliederversammlung 2020 auf elektronischem Weg durchgeführt.

Bis am 22. Oktober konnten die Mitglieder online abstimmen und wählen. 29 Mitglieder machten von ihrem Stimmrecht Gebrauch. Das waren leicht mehr Stimmen, als jeweils an den Mitgliederversammlungen in den letzten Jahren abgegeben wurden.

Allen Anträgen des Vorstandes wurde ohne Gegenstimme zugestimmt, dies bei einzelnen Enthaltungen. Der Jahresbericht 2019, die Jahresrechnung 2019 und das Protokoll der Mitgliederversammlung 2019 wurden genehmigt. Zudem wurde die mittelfristige Finanzplanung 2020-2024 angenommen, die unter anderem die Kostenpflicht für Fortbildungskurse sowie die Erhöhung des üK-Tagessatzes um CHF 5 ab 2021 beinhaltet.

Neu in den Vorstand gewählt wurde David Muff. Er ist Leiter Wohnhaus Stöckli der Stiftung Brändi in Horw.

Mit Judith Schilling und Nelly Camenzind traten zwei Vorstands-

mitglieder zurück. Judith Schilling hatte sich seit ihrer Wahl 2017 mit grossem Engagement in den Vorstand eingebracht und zodas mitgestaltet. Sie wurde Ende 2020 pensioniert und trat daher aus dem Vorstand zurück. Nelly Camenzind brachte sich seit 2017 in den Vorstand ein. Durch die Übernahme eines zusätzlichen Engagements im Rahmen ihrer Anstellung entschied sie sich, aus dem zodas Vorstand auszutreten.

PERSONELLES AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

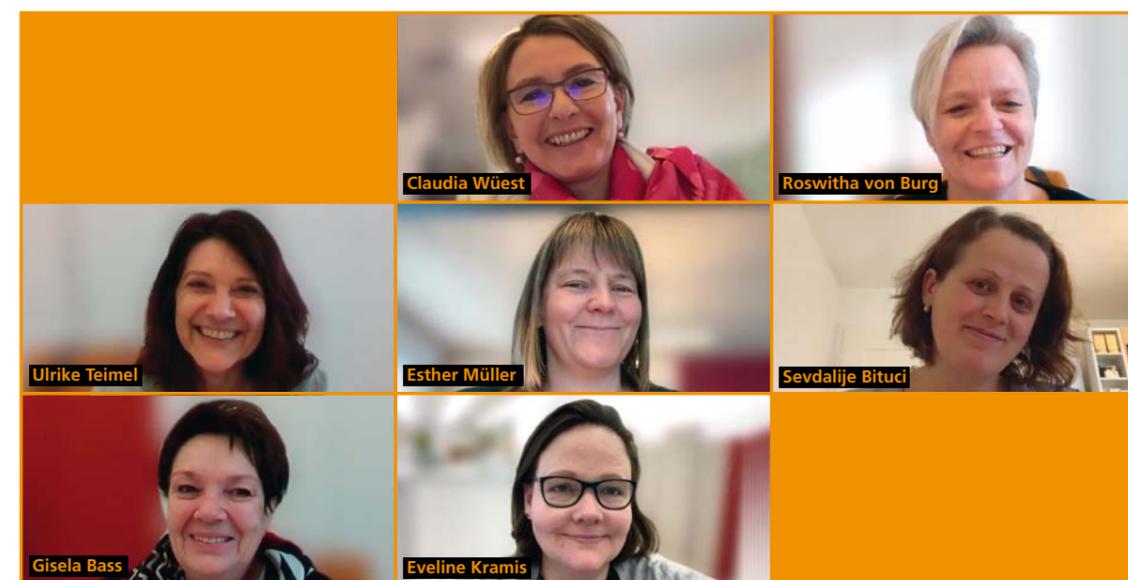
Regula Blum, Leiterin Bildung, verliess zodas per Ende August 2020. Sie war seit 2016 bei zodas und hatte massgeblich die überbetrieblichen Kurse aufgebaut und konzipiert. Daneben hatte sie sich in verschiedenen internen und externen Projekten aktiv eingebracht und diese mitgestaltet.

Die neue Leiterin Bildung, Claudia Wüest, startete im Juni 2020. Claudia Wüest bringt viel Erfahrung aus der Sozialpädagogik und Psychologie mit und kannte zodas bereits als üK-Kursleiterin.

Mitte August startete Eveline Kramis bei zodas. Sie besetzte die neu geschaffene Stelle «Assistenz Geschäftsleitung und Marketing» und arbeitet in einem 70%-Pensum.

Ende Oktober verliess Azra Meta das Team. Sie war in einem 10%-Pensum als Reinigungsfachkraft angestellt. Die frei gewordenen Stellenprozente hat Sevdalije Bituci übernommen.

Ende 2020 waren sieben Mitarbeiterinnen zu insgesamt 390 Stellenprozenten bei zodas angestellt.

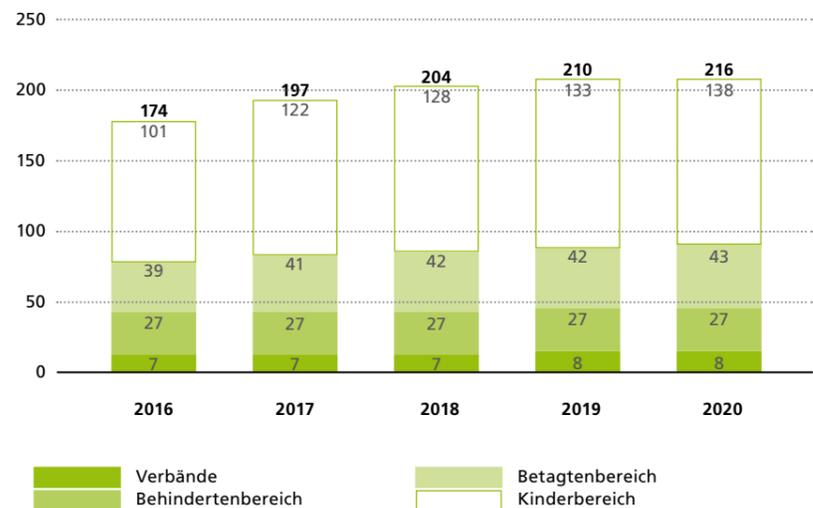


zodas Geschäftsstelle

zodas in Zahlen

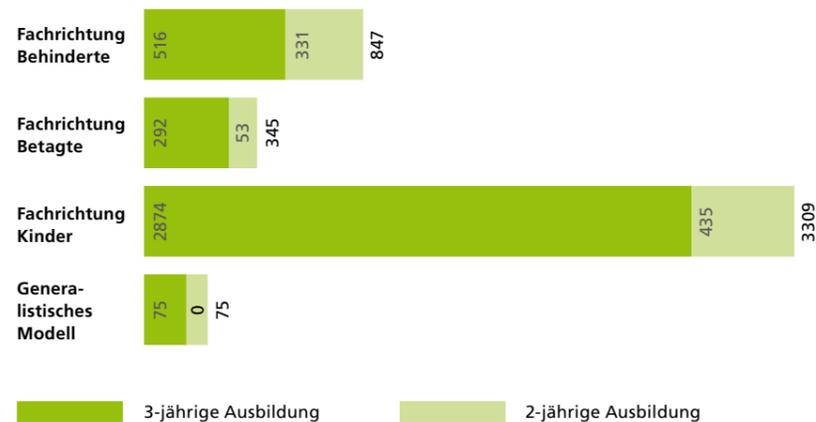
MITGLIEDERZAHLEN

Ende 2020 waren 208 Betriebe und 8 Verbände Mitglied bei zodas.



ANZAHL ÜK-TEILNEHMERTAGE IM SCHULJAHR 2019 / 20

Im zodas Bildungszentrum in Emmenbrücke wurden im Schuljahr 2019 / 2020 total 82 überbetriebliche Kurse durchgeführt. Das sind insgesamt 4576 Teilnehmertage.



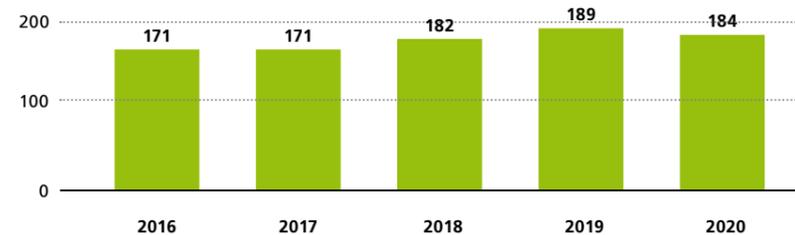
LERNENDE FACHFRAU / -MANN BETREUUNG IN DER ZENTRALSCHWEIZ

Die Zahl der Lernenden Fachfrau / -mann Betreuung in der Zentralschweiz ist gegenüber dem Vorjahr erneut leicht angestiegen.



LERNENDE ASSISTENT / -IN GESUNDHEIT UND SOZIALES EBA

2020 waren total 184 Personen in der Ausbildung zum / zur Assistent / -in Gesundheit und Soziales EBA.



Bildung

Das Berufsfeld Soziales ist eine gefragte Branche, um eine Ausbildung nach dem obligatorischen Schulabschluss zu beginnen. Die Zahl der Lernenden Fachfrau/-mann Betreuung EFZ und Assistent/-in Gesundheit und Soziales EBA stieg auch 2020.

BERUFLICHE GRUNDBILDUNG

290 neue Lernende Fachfrau / -mann Betreuung EFZ starteten im Sommer 2020 ihre Ausbildung an der Berufsfachschule in Sursee und besuchten die überbetrieblichen Kurse in Emmenbrücke. Das sind 30 neue Lernende mehr als im Vorjahr. Mit der Ausbildung «Assistent / -in Gesundheit und Soziales» starteten knapp 90 neue Zentralschweizer Lernende.

Besonders die Fachrichtung Kinder konnte einen Zuwachs an Lernenden verzeichnen. Mehr Lernende begannen auch die Ausbildung in der Fachrichtung Betagte. Zwei Lernende aus der Zentralschweiz wählten das generalistische Modell. Sie besuchen die Berufsfachschule in Fribourg. Weiter haben zwei Lernende mit der Berufsmaturität gestartet.

ÜBERBETRIEBLICHE KURSE (ÜK)

Eine hohe Praxisnähe und Aktualität der ÜK sind zudas ein wichtiges Anliegen. Bis am 15. März fanden die überbetrieblichen Kurse regulär im Bildungszentrum statt. Aufgrund der Corona-Pandemie musste der Unterricht vom 15. März bis 19. April 2020 eingestellt werden.

Ab dem 20. April bis am 8. Juni 2020 wurde ein Teil des ÜK-Angebots im Fernmodus durchgeführt. Die

Kursleiter / -innen entwickelten gemeinsam mit der Leitung Bildung ein vielseitiges und abwechslungsreiches Fern-ÜK-Programm. Die ausgefallenen Kurse wurden in der Zeit vom 8. Juni 2020 bis zu den Sommerferien 2020 und im neuen Schuljahr nachgeholt.

Alle Beteiligten arbeiteten sich inhaltlich wie auch technisch schnell ein. Die Rückmeldungen zeigten, dass die Inhalte auch während den Fern-ÜK in einer sehr guten Qualität und praxisnah vermittelt werden konnten.

Das für die Fern-ÜK genutzte Tool «MS Teams» war die richtige Plattform, um die Kurse vielseitig zu gestalten. Die Lernenden konnten Fotos und Videos in den Chat hochladen und sich gegenseitig Rückmeldung geben. Die Arbeit in virtuellen Gruppenräumen und Online-Besprechungen eröffneten neue Wege und Erfahrungen in den überbetrieblichen Kursen.

Dank eines Schutzkonzeptes, das die Maskentragpflicht für alle in den Kursräumen vorgab, konnte das neue Schuljahr im Präsenzunterricht gestartet werden. Um für allfällige Ausfälle der Kursleitungen gewappnet zu sein, wurde für die Kurse ab Oktober 2020 ein Pikettdienst aufgebaut.

QUALIFIKATIONSVERFAHREN

Das Qualifikationsverfahren (QV) 2020 wurde aufgrund der Coronakrise in einer reduzierten Form durchgeführt. Anstelle der IPA wurde die Praktische Arbeit mittels eines Bewer-

tungsrasters durch die Berufsbildner / -innen beurteilt. zudas unterstützte bei inhaltlichen und fachlichen Fragen im Zusammenhang mit dem Ausfüllen des Bewertungsrasters.

254 Kandidatinnen und Kandidaten schlossen im Sommer ihre Ausbildung zur Fachperson Betreuung ab. Die Ausbildung als Assistent / -in Gesundheit und Soziales schlossen 95 Kandidatinnen und Kandidaten erfolgreich ab.

Im November 2020 wurden für die Lernenden FaBe fünf Online-Informationen zu je 1,5 Stunden zum QV 2021 durchgeführt. 145 Lernende



profitierten vom Angebot und wurden von der Chefexpertin Gisela Bass instruiert. Via Chat stellten sie Fragen, die von Frau Bass anschliessend beantwortet wurden. Auch die IPA-Schulungen für die Fachkräfte wurden im November und Dezember als Online-Veranstaltungen durchgeführt.

NEUE BILDUNGSVERORDNUNG

Die Arbeiten für die neuen Bildungsgrundlagen Fachfrau / -mann Betreuung mit den Fachrichtungen Kinder, Menschen mit Beeinträchtigungen,



Perspektivenwechsel im ÜK: Die Lernenden FaBe der Fachrichtung Menschen im Alter zogen sich den AgeMan® über. Sie erlebten, wie körperliche Veränderungen das Leben beschwerlicher machen.

Menschen im Alter und dem generalistischen Modell schritten trotz Corona weiter voran. Die Umsetzungsinstrumente für alle drei Lernorte wurden erarbeitet. Im Sommer 2021 werden die ersten Lernenden der dreijährigen Ausbildung auf dieser Basis starten.

Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus allen Lernorten und Fachrichtungen liessen sich im Herbst 2020 schulen und werden ihr Wissen an den BiVo-Schulungen ab März 2021 den Kolleginnen und Kollegen weitergeben.

Für eine gute Betreuung im Alter

Maureen Aschwanden engagiert sich seit 15 Jahren für eine gute Betreuung für Menschen im Alter und für attraktive Ausbildungsplätze. Sie setzt sich ein, dass sich Betreuung konsequent nach den Bedürfnissen der betreuten Menschen richtet. Ältere Menschen sollen ihren Alltag selbstbestimmt gestalten und am gesellschaftlichen Leben teilhaben können, auch wenn sie das aufgrund ihrer Lebenssituation nicht mehr ganz eigenständig tun können.

WERDEGANG

Vor 15 Jahren hat Maureen ihre Ausbildung zur Pflegefachfrau abgeschlossen. Während ihrer Ausbildung stellte sie fest, dass sie den medizinischen Teil interessant findet, ihr aber die Beziehungsarbeit und der Austausch im Team viel mehr zusagen. Sie suchte sich daher eine Stelle im Langzeitbereich.

Seit 12 Jahren arbeitet Maureen bei den Heimen Kriens und hat sich kontinuierlich intern und extern weitergebildet und beruflich entwickelt. Rund alle drei Jahre übernahm sie neue Funktionen in der Institution. Aktuell studiert sie berufsbegleitend an der ZHAW, um einen MAS in geriatrischer Pflege zu erlangen.

Aktuell arbeitet Maureen in der Fachstelle Ausbildung und Pflegeentwicklung. Sie ist verantwortlich für 30 Lernende und Studierende. Die Heime Kriens bieten Ausbildungsplätze in den Berufen Assistent/-in Gesundheit Soziales, Fachfrau/-mann Betreuung MiA (FaBe), Fachfrau/-mann Gesundheit, Pflegefachperson HF und Fachfrau/-mann Langzeit mit eidg. Fachausweis an.

ANFORDERUNGSPROFIL FAbE MENSCHEN IM ALTER

Eine zentrale Aufgabe in Maureens beruflichem Portfolio ist die Rekrutierung

des Nachwuchses für die Pflege- und Betreuungsberufe. Sie kennt die beruflichen Anforderungsprofile und weiss, was eine zukünftige Fachperson Betreuung mitbringen sollte.

Für sie sollte eine zukünftige FaBe Interesse am Menschen haben, empathisch sein und gerne kommunizieren. Ein guter Sinn für Humor sowie Offenheit gegenüber anderen sind ebenfalls sehr wichtig. Zudem muss der Wille da sein, Menschen in ihrem Alltag zu begleiten. Ganz wichtig ist ebenfalls, dass sich die Fachperson Betreuung zurücknehmen kann. Die betreuten Menschen müssen als autonome Persönlichkeiten wahrgenommen werden, die ihr Leben weiterhin selber gestalten, obwohl es Einschränkungen im Alltag gibt. Eine FaBe soll erkennen, welche Ressourcen ihr Gegenüber mitbringt und wie man auf diesen Menschen zugeht.

Für Maureen zeichnet sich eine FaBe dadurch aus, dass sie den Fokus auf die Autonomie und Partizipation der betreuten Menschen legt. Dazu gehört auch, sich in Alltagssituationen ganz bewusst zurückzuhalten und nur dort einzugreifen, wo Unterstützung notwendig ist. Zudem wird in der Ausbildung bei den FaBe der soziale Ansatz stark gewichtet und mit Kommunikationsmodellen gearbeitet.

Die FaBe entwickelt im Laufe der Ausbildung die Fähigkeit, den Menschen ganzheitlich zu betrachten.



Maureen Aschwanden



Eine Fachfrau Betreuung EFZ unterstützt einen Mann bei der Kleiderwahl / Symbolfoto © berufsbildungplus.ch

HERAUSFORDERUNGEN

Das «Älterwerden» ist ein biologischer, natürlicher Veränderungsprozess. Die Herausforderung ist, dass der Mensch im Alter, trotz dieser Veränderung, weiterhin sein Leben selbst gestalten kann.

Seit einem Jahr wird der Arbeitsalltag stark durch Covid bestimmt. Maureen, die die Selbstständigkeit im Alter fördern will, muss nun Massnahmen umsetzen, die den Bewohnerinnen und Bewohnern Autonomie, Lebensqualität und Normalität nehmen. Sie setzt alles daran, dass persönliche Kontakte möglich sind. Sie weiss aber auch, dass, wenn das Virus seinen Weg in die Institution findet, diese Autonomie beschnitten werden muss.

AUFTANKEN

Maureen zieht Kraft aus kleinen, alltäglichen Sachen, die ihr ein Schmunzeln auf das Gesicht zaubern, und aus Begegnungen mit Menschen. Sie hat Strategien erarbeitet, wie sie Beruf und Privates trennen kann. Diese Strategien der Psychohygiene vermittelt sie auch dem Berufsnachwuchs.

ZUKUNFT

Für die Zukunft wünscht sich Maureen, dass es in Institutionen im Alter eine Ausgeglichenheit der Stellenprozente zwischen Fachpersonen Betreuung, Gesundheit und Pflege geben wird, dass die individuellen Stärken der Berufe sinnvoll eingesetzt werden können und die Verantwortungen klar geregelt sind.

Wie Maureen aus persönlicher Erfahrung weiss, wirkt sich das positiv auf das Team und auf die Abteilung aus. Bei Fallbesprechungen gibt es eine breitere Sicht auf die Personen mit ihrem Umfeld. Die sozialen, psychischen und körperlichen Aspekte der betreuten Menschen werden ganzheitlich angeschaut und die Lebensqualität wird gesteigert.

Damit das gelingt, braucht es genügend Ausbildungsplätze für Fachfrauen/-männer Betreuung in der Fachrichtung Menschen im Alter. Maureen wird sich weiterhin für den Dialog rund um die Betreuung und Pflege älterer Menschen einsetzen und freut sich, wenn neue Ausbildungsplätze geschaffen werden.



Kommunikation & Marketing

Die Corona-Pandemie forderte zodas und die Mitgliedsbetriebe auf verschiedenen Ebenen heraus. Dank grossem Engagement von allen Seiten wurden innovative und kreative Lösungen gefunden und Neues ausprobiert. Die Betriebe reagierten mit Verständnis und Flexibilität auf das Fern-üK-Angebot sowie die Ausfälle und Verschiebungen. Die Schlagwörter des Jahres 2020 waren Fern-üK, Schutzkonzept sowie Maskentragpflicht.

Ab März 2020 wurde www.zodas.ch zur Infodrehscheibe rund um das Thema Coronavirus, üK und Qualifikationsverfahren. zodas informierte aktuell und schnell über die jeweiligen Anpassungen und den Stand der Dinge. Durch das Angebot der Fern-üK konnte, trotz Schliessung des Bildungszentrums und Verbot des Präsenzunterrichts, der Bildungsauftrag wahrgenommen werden.

Ab 17. August 2020 galt die generelle Maskentragpflicht für Lernende und Kursleitende an Berufsfachschulen und üK-Bildungszentren. Daher passte zodas das Schutzkonzept an. Das Ar-

beiten mit Maske ermöglichte einen grösseren Spielraum und mehr Bewegungsfreiheit in der Unterrichtsgestaltung. Übungen, die wegen des fehlenden Mindestabstandes vor den Sommerferien nicht erlaubt waren, konnten wieder durchgeführt werden.

Mit vier Newslettern informierte zodas die Mitglieder, Lernende sowie weitere Interessierte über Neuigkeiten und die tägliche Arbeit. Im Herbst wurde auf LinkedIn und Facebook ein Profil für zodas eingerichtet. Zukünftig sollen auch diese Social-Media-Plattformen für die Kommunikation genutzt werden.

VERNETZUNG UND MITARBEIT

zodas engagierte sich aktiv für den Austausch und die Zusammenarbeit im Berufsfeld Soziales. Die Mitarbeiterinnen der zodas Geschäftsstelle arbeiteten in diversen Projekten und Gruppen mit Vertreterinnen und Vertretern anderer regionalen OdA Soziales, SAVOIRSOCIAL, kantonaler Dienststellen und Ämtern, Verbänden und Berufsfachschulen mit.

Esther Müller, Geschäftsführerin

- Präsidentin Vorstand FONDSOCIAL
- Schweizerische Kommission für Berufsentwicklung und Qualität im Beruf Assistent/-in Gesundheit und Soziales EBA
- Versammlung OdA Soziales
- Super-User-Gruppe von SEPHIR
- Botschafterin für die Berufsbildung im Kanton Luzern
- Steuergruppe Berufswettbewerb Fachfrau / -mann Betreuung
- Steuergruppe Berufsbotschafter / -innen FaBe Menschen im Alter
- Schulkommission Höhere Fachschule für Kindererziehung hfk

Regula Blum / Claudia Wüest,

Leiterin Bildung

- Fachbeirat AGS
- Netzwerk Leitung Bildung üK FaBe Deutschschweiz
- Projekt – Lernortkooperation neue BiVo
- Revision FaBe verschiedene Unterarbeitsgruppen

Gisela Bass, Chefexpertin FaBe

- Arbeitsgruppe Wettbewerb Berufswettbewerb Fachfrau / -mann Betreuung
- Arbeitsgruppe SDBB IPA/VPA Fachfrau / -mann Betreuung EFZ
- Arbeitsgruppe SDBB Berufskennntnisse Positionen 1 bis 4 (Vertretung der Chefexperten / -expertinnen)

Eveline Kramis, Marketing

- Marketing Netzwerk Soziale Berufe von SAVOIRSOCIAL

Veranstaltungen & Events

Das Jahr 2020 geht als das Jahr der abgesagten Präsenz-Veranstaltungen, Messen und Events in die Geschichte ein. Der November hätte im Zeichen der Berufsmesse Zebi, des nationalen Zukunftstags und des Finals der Berufsmeisterschaft Fa-Best gestanden und somit viele spannende Einblicke in die Berufe des Sozialbereichs gewährt.

SPRUNG IN DIE BERUFSWELT

Über das Jahr verteilt konnten drei Informationsveranstaltungen für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I durchgeführt werden. Die Jugendlichen und ihre Eltern bekamen in 1,5 Stunden einen Einblick in den Beruf Fachfrau / -mann Betreuung. Diese Veranstaltungen wurden in Zusammenarbeit mit der Stiftung Brändi und der

Stiftung für Schwerbehinderte Luzern durchgeführt. Weiter fanden zwei Informationsveranstaltungen für Erwachsene statt.

LEHRABSCHLUSSFEIER

Der Lehrabschluss konnte nicht wie gewohnt durchgeführt werden. Anstatt an zwei stimmungsvollen Lehrabschlussfeiern die Eidgenössischen Fähigkeitszeugnisse und Berufsatteste zu übergeben, wurden die Leistungen der neuen Fachfrauen und Fachmänner

Betreuung sowie Assistentinnen und Assistenten Gesundheit und Soziales auf der Website www.mein-moment.ch gewürdigt. Cornelia Glenz und Esther Müller gratulierten via Videobotschaft und wünschten alles Gute für die Zukunft.

Die frischgebackenen Fachpersonen konnten ein Bild von sich mit ihrem Zeugnis oder in ihrer Feiertagsgarderobe in der Wall of Fame hochladen und mit den Klassenkameradinnen und -kameraden teilen.

FA-BEST-FINAL

Am 28. August 2020 hätte der Fa-Best-Final an der Ostschweizer Bildungsmesse (OBA) in St. Gallen stattfinden sollen. Da die OBA aufgrund der Corona-Situation nicht stattfand, wurde der Fa-Best-Final auf den 14. November 2020 verschoben.

Die Corona-Fallzahlen stiegen ab Oktober schweizweit wieder massiv an und daher musste der Fa-Best-Final ganz abgesagt werden. Saskia von Flüe, Chiara Sutter und Nika Preisig hätten die Zentralschweiz am Final in St. Gallen vertreten.

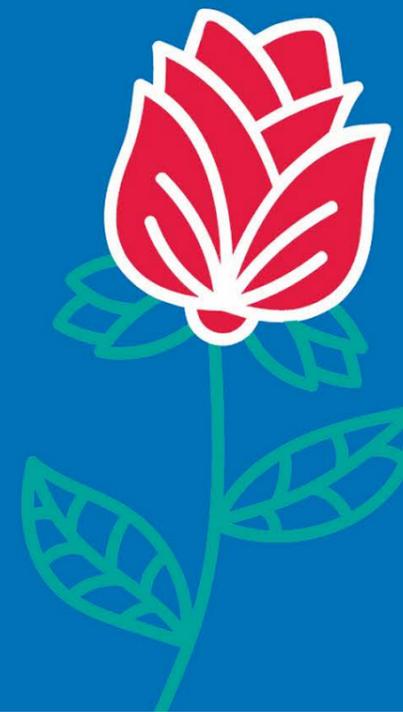
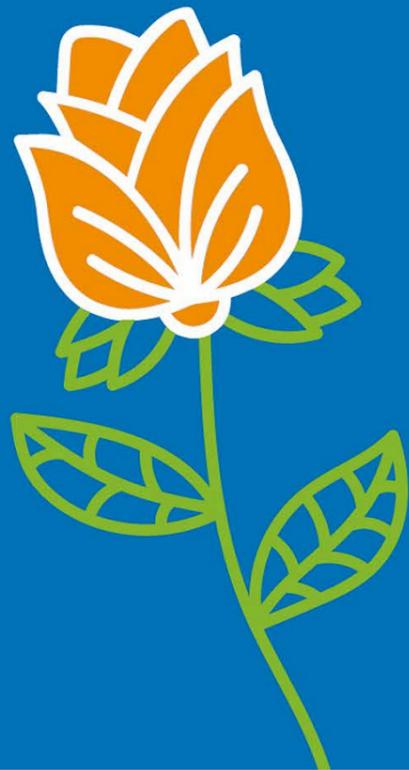
ZEBI

Aufgrund der Ausbreitung des Coronavirus und der damit verbundenen behördlichen Verordnung, die der Bundesrat am 28. Oktober 2020 verfügt hatte, musste die Zentralschweizer Bildungsmesse Zebi nur wenige Tage vor der Eröffnung abgesagt werden. Die nächste Zebi findet vom 11. bis 14. November 2021 statt.

NATIONALER ZUKUNFTSTAG

Am 12. November hätte zum 20. Mal der nationale Zukunftstag stattfinden sollen. Leider musste auch der Zukunftstag abgesagt werden. Der Zukunftstag wollte 2020 möglichst vielen Jungen einen Einblick in Betreuungsberufe und in die Soziale Arbeit ermöglichen und hatte die Betriebe eingeladen, Projektplätze für Schüler der 5. bis 7. Klasse anzubieten. Die Schülerinnen und Schüler hätten bei den Spezialprojekten «Ein Tag als Fachmann Betreuung» oder «Ein Tag in der Sozialen Arbeit» schnuppern können.

Lassen Sie sich feiern!
Herzlichen Glückwunsch zum Lehrabschluss
2020!



Finanzen

BILANZ 31.12.2020

AKTIVEN	31.12.2020	31.12.2019
Flüssige Mittel	287'361.78	317'150.23
Debitoren	70'288.40	73'726.95
Mietzinsdepot	42'562.28	42'560.86
Aktive Rechnungsabgrenzung	124'233.80	82'411.35
Sachanlagen	205'941.75	228'939.08
Total Aktiven	730'388.01	744'788.47
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Kreditoren	34'455.48	40'009.97
Passive Rechnungsabgrenzung	91'768.40	102'185.45
Rückstellungen	396'371.28	406'144.07
Eigenkapital		
Eigenkapital	207'792.85	196'448.98
Total Passiven	730'388.01	744'788.47

ERFOLGSRECHNUNG 2020

Kontobezeichnung	Budget 20	Rechnung 20	Budget 21
ERTRAG			
Kurseinnahmen üK	630'000.00	610'875.00	649'000.00
Kantonsbeiträge	182'000.00	177'768.00	184'000.00
Mitgliederbeiträge	43'000.00	43'000.00	43'000.00
Fortbildungskurse	30'000.00	630.00	58'000.00
Fondsocial	210'000.00	218'200.00	218'000.00
Dienstleistungen Geschäftsstelle	36'000.00	40'533.58	31'000.00
Entnahme Rückstellungen üK	43'000.00	24'772.79	20'000.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	2'493.59	0.00
Total Ertrag	1'174'000.00	1'118'272.96	1'203'000.00
AUFWAND			
Personalaufwand	728'000.00	688'054.50	762'000.00
Raumaufwand	185'000.00	179'554.65	185'000.00
Verwaltungsaufwand	102'000.00	108'599.82	92'000.00
Kursaufwand	31'000.00	23'867.97	32'000.00
Öffentlichkeitsarbeit	55'000.00	29'737.05	56'000.00
Sonstiger Betriebsaufwand	1'000.00	875.00	1'000.00
Projekte	15'000.00	15'000.00	20'000.00
Spesen	23'000.00	16'778.60	23'000.00
Abschreibungen	45'000.00	44'461.50	45'000.00
Total Aufwand	1'185'000.00	1'106'929.09	1'216'000.00
Ertrags-/Aufwandsüberschuss	-11'000.00	11'343.87	-13'000.00

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION AN DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER

Zentralschweizer Organisation der Arbeitswelt Soziales, Emmenbrücke zur Jahresrechnung 2020

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Zentralschweizer Organisation der Arbeitswelt Soziales für das am 31.12.2020 abgeschlossene Geschäftsjahr 2020 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

1. April 2021

Die Revisoren



Geni Kurmann
Erstfeld



Hanspeter Wigger
Schwarzenberg

Anhang

VORSTAND*

Vorname	Name	Funktion
Cornelia	Glenz	Präsidentin zodas Geschäfts- und Krippenleiterin Kita Campus Luzern
Alexandra	Walser	Vizepräsidentin zodas Geschäftsführerin Kinderkrippe Merlin Lachen
Maureen	Aschwanden	Ausbildungsverantwortliche Heime Kriens
Gianni	Facchin	Leiter Berufliche Integration zuwebe Baar
Silvia	Leupp	Krippenleiterin Musik-Kita Vitznau
<i>seit 22.10.20 im Vorstand</i>		
David	Muff	Wohnhausleiter Stiftung Brändi Horw
<i>bis 22.10.20 im Vorstand</i>		
Nelly	Camenzind	Bereichsleitung Wohnen Tagesstätten bei Stiftung Behindertenbetriebe Uri
Judith	Schilling	Wohnhausleiterin Stiftung Brändi Horw

ÜK-KURSLEITENDE**

– Laure Bamat	– Antoinette Freivogel
– Gabriela Baumann	– Janina Galanté
– Carina-Ilona Bieri	– Regula Glauser Herzog
– Christina Caruso	– Olivia Grossmann
– Heike Dahms	– Stefanie Grunder
– Daniel Decurtins	– Martina Gut Lochmann
– Beatrice Ernst	– Marica Hefty
– Doris Fellmann Blättler	– Alberta Hildbrand
– Stefanie Fischer	– Mariateresa Krebs

GESCHÄFTSSTELLE

Vorname	Name	Funktion	Stellen-%
Esther	Müller	Geschäftsführerin	70 %
Regula	Blum	Leitung Bildung, bis August 2020	75 %
Claudia	Wüest	Leitung Bildung, seit Juni 2020	70 %
Gisela	Bass	Chefexpertin FaBe	30 %
Sevdalije	Bituci	Reinigung	40 %
Eveline	Kramis	Assistenz Geschäftsführung und Marketing, seit August 2020	70 %
Azra	Meta	Reinigung, bis Oktober 2020	10 %
Ulrike	Teimel	Administration und Buchhaltung	70 %
Roswitha	von Burg	Administration	40 %

– Carla Luthiger	– Katharina Weibel
– Claudia Matti	– Heidi Wigger
– Catherine Scharpf	– Claudia Wüest
– Alexandra Scherer	– Krummenacher
– Corinne Schneider	– Monica Zosso
– Yarden Sierra	– Evelyne Zumofen
– Ernst Sulzener	
– Marion Thüring	
– Julia Wegner	

MITGLIEDSCHAFTEN

zodas war Mitglied bei:

- FONDSOCIAL
- SAVOIRSOCIAL
- Verein Berufsbildung Zentralschweiz

AUS DEN KOMMISSIONEN

Die Kurskommissionen sind verantwortlich für die Überprüfung der inhaltlichen Ausgestaltung, Evaluation und Weiterentwicklung des Ausbildungsprogramms der überbetrieblichen Kurse für die Berufe Fachfrau / -mann Betreuung EFZ und Assistent / -in Gesundheit und Soziales EBA.

Bildungskommission FaBe

Im Herbst 2020 wurde aus der üK-Kommission die Bildungskommission FaBe. Sie traf sich zu drei Sitzungen. Der Bildungskommission gehörten Ende 2020 folgende Mitglieder an:

- Rolf Furrer, Stiftung Behindertenbetriebe Uri, Präsident
- Maureen Aschwanden, Heime Kriens
- Doris Pfoster, Stadt Luzern, Betreuung Staffeln
- Nicola Snozzi, Berufsbildungszentrum Gesundheit und Soziales Sursee
- Alexandra Walser, Kinderkrippe Merlin
- Silvia Waser, Dienststelle Berufs- und Weiterbildung Luzern
- Yvonne Wong, Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL
- Claudia Wüest, zodas

Fachbeirat Assistent / -in Gesundheit und Soziales

Ziel des Fachbeirates ist es, lernortübergreifend bestmögliche Voraussetzungen für eine praxisnahe sowie qualitativ hochstehende Berufsausbildung zu schaffen. Er fokussiert sich dabei auf die Gesamtausbildung an allen drei Lernorten.

Der Fachbeirat traf sich 2020 zu drei Sitzungen. Per Ende 2020 setzte sich der Fachbeirat wie folgt zusammen:

- Maureen Aschwanden, Heime Kriens
- Thilo Briel, Amt für Berufsbildung Kanton Obwalden
- Martina Bühlmann, Hirslanden Andreas-Klinik
- Ueli Eichholzer, Berufsbildungszentrum Gesundheit und Soziales Sursee
- Rolf Furrer, Stiftung Behindertenbetriebe Uri
- Manuela Lüscher, Spitex Untermarch
- Madeleine Scheidegger, XUND, Alpnach
- Silvia Waser, Dienststelle Berufs- und Weiterbildung Kanton Luzern
- Ruedi Wicki, Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL
- Claudia Wüest, zodas

* Der Vorstand setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der zodas Mitglieder zusammen. Alle Fachrichtungen und Regionen waren 2020 im Vorstand vertreten.

** Diese Kursleitenden waren im Jahr 2020 am zodas Bildungszentrum tätig.

